

## Aufgaben: Zwei Quadrate Satz

1. Zeige, dass für eine Primzahl  $N \ni p \equiv 1 \pmod{4}$  die zwei ganzen Zahlen  $x, y \in \mathbb{Z}$  für welche  $p = x^2 + y^2$  gilt bis auf Reihenfolge und Vorzeichen eindeutig bestimmt sind.

*Hinweis: Betrachte  $a^2(x^2 + y^2) - x^2(a^2 + b^2)$ , wobei  $p = a^2 + b^2$  eine andere Lösung ist.*

### Lösung:

Seien,  $a, b, x, y$  ganze Zahlen mit  $a^2 + b^2 = p = x^2 + y^2$ . Dann gilt,

$$p \mid a^2(x^2 + y^2) - x^2(a^2 + b^2) = a^2y^2 - b^2x^2 = (ay - bx)(ay + bx).$$

Da  $p$  prim ist können wir zwei Fälle unterscheiden.

**1) Fall:**  $p \mid ay - bx$

Wir haben

$$p^2 = (a^2 + b^2)(x^2 + y^2) = (ay - bx)^2 + (ax + by)^2.$$

Es folgt, dass  $p \mid ax + by$  und weiter, dass entweder  $ay - bx = 0$  oder  $ax + by = 0$ .

**1a) Fall:**  $ay - bx = 0$

Es gilt dann

$$y^2p = y^2(a^2 + b^2) = b^2(x^2 + y^2) = b^2p \Rightarrow y = \pm b \Rightarrow x = \pm a.$$

**1b) Fall:**  $ax + by = 0$

Es gilt dann

$$x^2p = x^2(a^2 + b^2) = b^2(y^2 + x^2) = b^2p \Rightarrow x = \pm b \Rightarrow y = \pm a.$$

**2) Fall:**  $p \mid ay + bx$

Wir haben

$$p^2 = (a^2 + b^2)(x^2 + y^2) = (ay + bx)^2 + (ax - by)^2.$$

Es folgt, dass  $p \mid ax - by$  und weiter, dass entweder  $ay + bx = 0$  oder  $ax - by = 0$ .

**2a) Fall:**  $ay + bx = 0$

Es gilt dann

$$y^2p = y^2(a^2 + b^2) = b^2(x^2 + y^2) = b^2p \Rightarrow y = \pm b \Rightarrow x = \pm a.$$

**2b) Fall:**  $ax - by = 0$

Es gilt dann

$$x^2p = x^2(a^2 + b^2) = b^2(y^2 + x^2) = b^2p \Rightarrow x = \pm b \Rightarrow y = \pm a.$$

2. Sei  $p \in \mathbb{N}$  eine Primzahl und  $x, y \in \mathbb{Z}$  zwei ganze Zahlen, welche teilerfremd zu  $p$  sind. Nehme an, dass  $p \mid x^2 - xy + y^2$  und folgere, dass entweder  $p = 3$  oder  $p \equiv 1 \pmod{6}$ .

*Hinweis:*  $(x + y)(x^2 - xy + y^2) = x^3 + y^3$ .

**Lösung:**

Es gilt

$$p \mid x^2 - xy + y^2 \mid x^3 + y^3$$

und ferner, da  $y$  und  $p$  teilerfremd sind, dass  $(xy^*)^3 \equiv -1 \pmod{p}$  für ein multiplikatives Inverse  $y^*$  von  $y$  modulo  $p$ . Sei  $z \in \mathbb{Z}$  eine ganze Zahl, sodass  $z \equiv xy^* \pmod{p}$ . Dann ist die multiplikative Ordnung  $r$  von  $z$  modulo  $p$  ein Teiler von 6, da  $z^6 \equiv (-1)^2 \equiv 1 \pmod{p}$ . Es gilt die Fälle  $r = 1, 2, 3, 6$  zu unterscheiden. Falls  $r = 1$ , dann gilt  $z \equiv 1 \pmod{p}$  und folglich  $x \equiv y \pmod{p}$  und  $0 \equiv x^2 - xy + y^2 \equiv x^2 \not\equiv 0 \pmod{p}$  – ein Widerspruch!

Falls  $r = 2$ , dann gilt  $x^2 \equiv y^2 \pmod{p}$  und somit  $0 \equiv x^2 - xy + y^2 \equiv y(2y - x) \pmod{p}$ . Da  $y$  und  $p$  teilerfremd sind muss also  $2y \equiv x \pmod{p}$  gelten und somit  $y^2 \equiv x^2 \equiv 4y^2 \pmod{p}$ . Also  $p \mid 3y^2$ , aber  $p \nmid y$  und somit  $p \mid 3$ , folglich  $p = 3$ .

Im Fall  $r = 3$  gilt  $1 \equiv z^3 \equiv -1 \pmod{p}$  und somit  $p \mid 2$ . Aber für zwei ungerade Zahlen  $x, y$  gilt  $2 \nmid x^2 - xy + y^2$  – ein Widerspruch!

Im Fall  $r = 6$  muss  $6 \mid p - 1$  gelten, da nach dem kleinen Satz von Fermat gilt  $z^{p-1} \equiv 1 \pmod{p}$ , und es folgt, dass  $p \equiv 1 \pmod{6}$ .